

# Niederschrift über die Sitzung Nr. 09/2020

des Gemeinderates Regnitzlosau am **08.09.2020** in der Turnhalle der Grundschule, Schulstraße 11 in Regnitzlosau.

Die 14 ehrenamtlichen Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

## Anwesend sind:

1. Bürgermeister Jürgen Schnabel;

## Gemeinderatsmitglieder:

Jennifer Bernreuther, Marcus Birner, Oliver Geyer, Frank Hopperdietzel, Ute Hopperdietzel, Helmut Kaiser, Mirjam Kühne, Dietmar Luding, Fritz Pabel, Kerstin Riedel, Markus Rödel, Simon Schleicher, Sandra Schnabel, Manuel Sörgel;

## Verwaltung:

Lars Hermersdorfer;

## Nicht anwesend sind:

Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jürgen Schnabel

Schriftführerin: Karin Sommermann-Pippig

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Punkte 8 bis 13 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Sitzungsdauer: 19:30 Uhr bis 22:37 Uhr

---

## Tagesordnung:

1. Genehmigung Sitzungsniederschriften
  - a) Nr. 07/2020 vom 07.07.2020
  - b) Nr. 08/2020 vom 28.07.2020
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020
3. Bauanträge
4. Gemeinsamer Antrag der Fraktion FWR und GRÜNE/SPD wegen ökologischer Pflege des Straßenbegleitgrüns
5. Antrag der Fraktion CSU wegen Beschaffung von iPads für die digitale Ratsarbeit
6. Antrag der Fraktion CSU wegen Verkehrsberuhigung in der Schulstraße, Regnitzlosau
7. Bekanntgaben und Anfragen
  - a) Jungbürgerversammlung am 25.09.2020
  - b) Mobilitätstage Hofer Land und Stadradeln
  - c) Bauleitplanverfahren der Gemeinde Döhlau
  - d) Anfrage Geschwindigkeitsmessung
  - e) Anfrage zum Zeitmanagement Kita-Teilerneuerungsbau

*\*nicht gedruckt\**

## Öffentliche Sitzung

Die Ladung zu dieser Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Einwendungen seitens des Gremiums bestehen nicht. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

### 1. Genehmigung Sitzungsniederschriften

**a) Nr. 07/2020 vom 07.07.2020**

Die Genehmigung der Sitzungsniederschrift erfolgt ohne Einwendungen.  
Abstimmungsergebnis: 15 : 0

**b) Nr. 08/2020 vom 28.07.2020**

Die Genehmigung der Sitzungsniederschrift erfolgt ohne Einwendungen.  
Abstimmungsergebnis: 15 : 0

### 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020

Im Rahmen der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 28.07.2020 erfolgten nachfolgende Auftragsvergaben:

- Umstellung auf § 2b UStG; Auftragsvergabe für Beratungsleistungen  
Der Gemeinderat hat die Auftragsvergabe beschlossen
- Ausbau von gigabitfähigen Breitbandnetzen im Freistaat Bayern; Beschluss über Einstieg in das Förderverfahren  
Der Gemeinderat hat den Einstieg in das Förderverfahren mit der Markterkundungsphase beschlossen und die Auftragsvergabe an ein geeignetes Büro zur Kenntnis genommen.

### 3. Bauanträge

Es liegen keine Bauanträge zur Beschlussfassung vor.

### 4. Gemeinsamer Antrag der Fraktion FWR und GRÜNE/SPD wegen ökologischer Pflege des Straßenbegleitgrüns

*Bereits zu Beginn der Sitzung meldet sich GR Schleicher mit Bezug auf TOP 4, als Vertreter der Landwirtschaft, zu Wort und informiert über die Situation der landwirtschaftlich genutzten*

*Flächen im Gemeindebereich. Der Begriff intensive Landwirtschaft trifft hier nicht zu und er verweist auch auf das allgemeine Höfesterben (Aufgabe der Landwirtschaft). Von den landwirtschaftlich genutzten Flächen im Gemeindebereich sind 30 % Dauergrünflächen, 60 % Anbau Sommerbraugerste und 5 % Rapsanbau. Der deutsche Bio-Anbauverband demeter setzt auf ökologische Bewirtschaftung, das bedeutet keine Intensität.*

Mit Schreiben vom 16.07.2020 beantragen die Fraktionen Freie Wähler und Grüne/SPD gemeinsam mit fachkundigen Referenten ein Konzept zu erarbeiten, das gleichzeitig die Verkehrssicherheit und die Zunahme der Artenvielfalt im Gemeindegebiet sicherstellt. Dabei sollten folgende Empfehlungen berücksichtigt werden:

Bankette mähen:

Ausführung in 3 Schritten: ❶. Bankett ❷. Graben Innenseite ❸. Graben Außenseite

Ausführung beginnend in der Regel Anfang Juni mit Bankett (Verkehrssicherheit)

Das Mähen der Graben Außenseite dient lediglich der Vermeidung des Gehölzaufwuchses im Graben. Ausführung deshalb erst im Spätsommer bzw. Herbst. Rhythmus evtl. alle 2 bis 3 Jahre ausreichend. Nähere Ausführungen sind dem vorliegenden Antrag zu entnehmen.

Straßenunterhalt:

Regelmäßig Pflege der Bankette und Straßengräben. Die Pflegemaßnahmen sollten die gesamten Straßen beinhalten. Sinnvoll wäre die Behandlung aller Bankette und Gräben im 10jährigen Turnus. Bei einem Straßennetz mit einer Gesamtlänge von ca. 60 km wäre dies eine Strecke von ca. 6 km pro Jahr.

Hinweis:

Die gemeinsame Initiative des Fichtelgebirgs-Vereins und des Naturparks Frankenwald berät Kommunen zu den Themen Artenschutz und Grünpflege.

Vorschlag:

Um ein umfangreiches Konzept zur ökologischen Pflege des Straßenbegleitgrüns zu erstellen, wird ein gemeinsamer Gesprächstermin mit dem Bauhof, Vertreter der Initiative „Blühendes Fichtelgebirge“ sowie dem Gemeinderat beantragt.

Wortmeldungen aus dem Gremium:

- Durch weniger Mähen werden sich die Pflanzenarten des Straßenbegleitgrüns verändern, d.h. mit der Zeit weniger hohe Gräser, dafür niedrigere verschiedene Pflanzen, die weniger häufig gemäht werden müssen, ergänzt GRin Kühne. GR Luding betont, dass der Antrag keine Mehrarbeit für den Bauhof bedeuten soll. Ziel ist ein gemeinsames Gespräch zur Erörterung des Konzepts zur ökologischen Pflege des Straßenbegleitgrüns.
- GR Geyer befürwortet den Antrag grundsätzlich. Blühwiesen sind im Gemeindebereich bereits vorhanden, um die Arten- und Insektenvielfalt zu fördern. Er schlägt vor, das Ergebnis des Gespräches und die weitere Vorgehensweise mit dem Bauausschuss zu erörtern.
- Der Bauhof steht dem Antrag positiv gegenüber. Die Erfahrungen anderer Kommunen zum Thema nachhaltige Pflege der Straßengräben und Bankette werden noch eingeholt, so der Bürgermeister. Zu den genannten 60 km gemeindliche Straßen kommen noch ca. 60 km Feld-

und Flurbereinigungswege hinzu. Auch hier müssen die Gräben gepflegt werden. Dies sollte in dem gemeinsamen Gespräch mit aufgegriffen werden.

**Der Gemeinderat Regnitzlosau steht dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen FWR und Grüne/SPD wegen ökologischer Pflege des Straßenbegleitgrüns positiv gegenüber und befürwortet ein Gespräch mit Vertretern der Initiative „Blühendes Fichtelgebirge“. Am Gespräch werden teilnehmen: Bürgermeister Schnabel, die Mitglieder des Gemeinderates M. Kühne, D. Luding, S. Schleicher und Vertreter des Bauhofs.**

### **5. Antrag der Fraktion CSU wegen Beschaffung von iPads für die digitale Ratsarbeit**

Die CSU-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 21.08.2020, im Hinblick auf die Schlagwörter *papierloses Büro* und *Entbürokratisierung*, die Beschaffung von iPads für eine digitale Ratsarbeit. Dazu wird vorgeschlagen, alle Ratsmitglieder mit iPads und der erforderlich Software auszustatten. Mit dem Ratsinformationssystem greifen die Ratsmitglieder online auf alle relevante Daten zu. Die Teilnahme an einer mobilen Gremienarbeit ermöglicht den elektronischen Versand der Einladungen sowie der elektronischen Bereitstellung der Sitzungsvorlagen und der Niederschrift. Es kann dadurch online auf alle Sitzungsunterlagen zugegriffen, gelesen und bearbeitet werden. Zudem wäre auch der digitale Zugriff auf Termine und Kontakte möglich.

Aufgrund der guten Referenzen wird vorgeschlagen, die Mandatos-App zu prüfen. Nähere Informationen unter <https://somacos.de/loesungen/digitale-gremienarbeit/mandatos/>.

Die Beschaffung von iPads mit der möglichen App Mandatos sollte über Leasing erfolgen, um die Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Die Verwaltung wird um die Einholung von Angeboten gebeten.

Wortmeldungen aus dem Gremium:

- GR Geyer verdeutlicht nochmals die Vorteile und bittet um Gegenüberstellung der bisherigen Kosten mit den Anschaffungskosten für Hard- und Software.
- Es sollten Angebote auch anderer Systeme eingeholt werden, schlägt GRin Bernreuther vor. Oder Einrichtung einer Cloud, eine digitale Lösung außerhalb des Ratsinformationssystems.
- Viele Verwaltungen auf Landkreisebene haben sich bereits über Ratsinformationssysteme informiert, so der Bürgermeister. Die Verwaltung wäre für eine Lösung „Ratsinformationssystem light“. Herrn Hermersdorfer sind zwei Anbieter von Ratsinformationssystemen bekannt. Die Kosten bewegen sich im mittlerer 4-stelligem Bereich (Folgekosten = niedriger 4-stelliger Bereich). Der Verwaltungsaufwand hat sich gegenüber der letzten Sitzungsperiode bereits verringert, ergänzt er.
- Seine Fraktion hat zum vorliegenden Antrag eine zweiteilige Meinung, meldet sich GR Sörgel zu Wort. Befürwortet wird die Anschaffung eines Ratsinformationssystems. Da jedes Ratsmitglied im privaten Bereich über PC, Laptop, Tablet etc. verfügt, sollte von der Anschaffung der Hardware abgesehen werden. Für die Nutzung der privaten Geräte könnte eine Entschädigung festgelegt werden.
- GRin Kühne erklärt auf die Frage von GRin Hopperdietzel, dass Ratsinformationssysteme auf allen Browser-Anwendungen eingesetzt werden können. Die Kreistags-App läuft auf allen digitalen Geräten, auch Handy. Das System Mandatos kann man, muss man aber nicht

verwenden. Auch sie befürwortet die Nutzung der bereits vorhandenen privaten digitalen Geräte. Die Anschaffung und Bereitstellung von iPads wäre auch steuerlich zu prüfen.

- Nachdem der Antrag zur Anschaffung der iPads hohe Wellen geschlagen hat, sollte nach der Anschaffung und Prüfung des Ratsinformationssystems erneut über die Anschaffung von iPads debattiert werden, schlägt GR Hopperdietzel vor.

**Weitere Vorgehensweise:**

- 1. Einladung eines Anbieters zur Vorstellung des Ratsinformationssystems im Gremium**
- 2. Nach Angebotsvorlage zu Ratsinformationssystem und iPads, erneute Behandlung des Antrages über die Anschaffung der iPads im Gremium evtl. im Verwaltung-/Finanzausschuss.**

**6. Antrag der Fraktion CSU wegen Verkehrsberuhigung in der Schulstraße, Regnitzlosau**

Zusammen mit den Planungen zum Neubau der Kindertagesstätte wurde auch über ein Verkehrskonzept im Bereich der Schulstraße diskutiert, da die Situation dort, gerade in Stoßzeiten, sehr unbefriedigend und unsicher für alle Beteiligten ist. Deshalb sollte schon jetzt gehandelt und eine neue Verkehrsregelung in Kraft treten. Die CSU-Fraktion beantragt die Einrichtung einer Spielstraße in der Schulstraße bzw. die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu prüfen, erklärt GR Hopperdietzel ergänzend zum Antrag.

**Wortmeldungen aus dem Gremium:**

- GRin Schnabel befürwortet den Antrag. Es darf nicht gewartet werden, bis etwas passiert. Die geringe Breite der Schulstraße ist das Problem. Wobei eine Erklärung der Schulstraße zur Einbahnstraße nicht problemlos sein dürfte. Eine Spielstraße wäre ein 1. Schritt.
- Vielleicht könnten Parkmöglichkeiten außerhalb der Schulstraße geschaffen werden, so GRin Bernreuther vor.
- Die Schulstraße ist generell ein Problem. Obwohl die Ersatzbaumaßnahme der Kita noch dauert, sind grundlegende Überlegungen notwendig. Eine Entzerrung wäre durch die Querung zur Südstraße (Einbahnregelung) möglich. Zu prüfen ist, ob eine Fortführung möglich sie. Eine Umwandlung in eine Spielstraße ist indes klingt gut, ist jedoch nach Rücksprache der Polizei nicht machbar. Argumente der Polizei: die Geschwindigkeit beträgt in einer Spielstraße 7 km/h, Spielen auf der Straße ist erlaub, absolutes Parkverbot. Fazit: eine Spielstraße ist schwer umsetzbar.
- Der Vorschlag von GRin Kühne, Schwellen aufzubringen, ist natürlich für den Winterdienst sehr schlecht. Oder „Kinder“ auf die Straße aufzumalen.
- Der Schulbus fährt die Schule nicht mehr direkt an, sondern die Haltstelle wird in die Südstraße verlegt, schlägt GR Sörgel vor. (Wendehammer Südstraße).
- GR Hopperdietzel schlägt vor, auch die Grünfläche gegenüber dem Bauhof zu überprüfen.

Bürgermeister Schnabel fasst die beiden Vorschläge, die kurzfristig umgesetzt werden können zusammen und hofft, dass damit mehr Sicherheit in der Schulstraße erreicht wird:

1. „Freiwillig 30“ oder „Fahr vorsichtig“ Hinweisschilder aufstellen.
2. Eine Messtafel zu installieren mit der Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit und Zählung der Fahrzeuge.
3. In der breiten Öffentlichkeit immer wieder Appell an die Vernunft.

Der Gemeinderat Regnitzlosau erklärt sich mit den vorgeschlagenen Lösungen des Bürgermeisters einverstanden.

## **7. Bekanntgaben und Anfragen**

### **a) Jungbürgerversammlung am 25.09.2020**

Am Freitag, den 25.09.2020, findet um 18:00 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Regnitzlosau eine Jungbürgerversammlung statt. Eingeladen wurden alle Jugendlichen zwischen 10 und 21 Jahren.

Auf den Hinweis, dass nicht alle 10jährigen eine Einladung erhielten, erklärt der Bürgermeister, dass dies dem Stichtag der Auswertung geschuldet sein dürfte.

### **b) Mobilitätstage Hofer Land und Stadradeln**

Vom 16. bis 22.09.2020 finden die „Mobilitätstage Hofer Land“ statt, die die Stadt Hof und der Landkreis Hof ins Leben gerufen haben. Eingebettet ist diese Initiative in die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE und in die bundesweite Aktion STADTRADELN, an der beide ebenfalls teilnehmen. Mit der Aktion unterstreichen Stadt und Landkreis Hof ihren Anspruch, im Hofer Land innovative Verkehrslösungen und nachhaltige, alternative Mobilität voranzutreiben und den Klimaschutz zu stärken.

Außerdem: Resümee 1 Jahr Hofer Landbus – Vorstellung in Rehau von 9:00 – 12:00 Uhr

### **c) Bauleitplanverfahren der Gemeinde Döhlau**

Änderung des Flächennutzungsplanes für einen Teilbereich des Grundstücks Fl.Nr. 220, Gem. Tauperlitz; Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Die Gemeinde Regnitzlosau wird als Nachbargemeinde am Verfahren beteiligt. In der Zeit vom 08.09. bis 07.10.2020 können Anregungen mitgeteilt werden. Wenn keine Äußerungen vorgebracht werden, wird davon ausgegangen, dass keine öffentlichen Belange berührt werden.

Da gemeindliche Belange nicht berührt werden, erfolgt keine Äußerung.

### **d) Anfrage Geschwindigkeitsmessung**

GRin Schnabel erkundigt sich nach den beantragten Geschwindigkeitsmessungen im Bereich von der Rehauer Str. → Klötzlamühle.

Die Aufstellung des Messgerätes ist für Mitte/Ende September vorgesehen, so der Bürgermeister.

**e) Anfrage zum Zeitmanagement Kita-Teilerneuerungsbau**

Auf die Anfrage von GR Hopperdietzel erklärt der Bürgermeister, dass das Verfahren „Architekten-Wettbewerb“ gestartet ist. Es erfolgte eine europaweite Ausschreibung (insges. 74 Bewerber), davon sind 5 Bewerber gesetzt + 10 Bewerber über das Losverfahren ausgewählt. Termin für das Preisrichtergremium: 08.12.2020, ganztätig, in der Turnhalle der Grundschule Regnitzlosau. Teilnehmer des Gremiums: 1 Bürgermeister Schnabel, 2. Bürgermeister Pabel und die Fraktionsvorsitzenden Sörgel, Geyer und Kühne. Vergabe des 1., 2. und 3. Preises – wobei eine Nachbesserung möglich ist. Abschluss des Vergabeverfahrens Januar 2021.

## **Nicht öffentliche Sitzung**

*\*nicht gedruckt\**

.....  
Schriftführerin K. Sommermann-Pippig

.....  
1. Bürgermeister Jürgen Schnabel